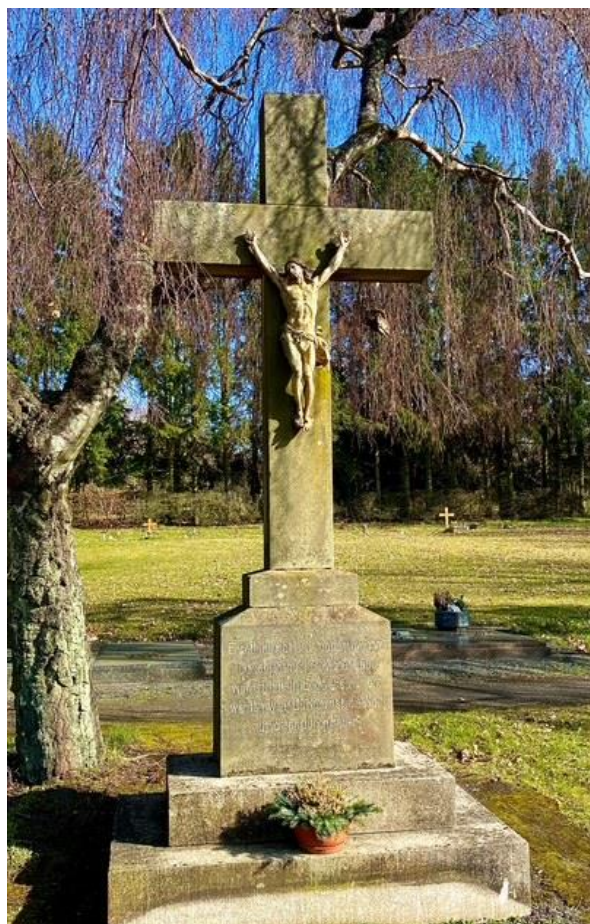




GEMEINDE BRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinden
Rheinböllen und Dichtelbach

Nr. 170
März 2026



Inschrift des Kreuzes vom Dichtelbacher Friedhof auf der Titelseite

„Errette mich Herr vor dem ewigen Tode an jenem schrecklichen Tage, wann Himmel und Erde erschüttert werden, wenn Du kommst, die Welt zu richten durch Feuer“

Aus dem Inhalt:

Das Redaktionsteam verabschiedet sich	S. 7
Sammelaktion für Kerzenreste	S. 9
Weltgebetstag	S. 11
Evang. Gemeindeverein Dichtelbach	S. 12
Männertreff	S. 14
Pfarrgartencafé	S. 21
GemeindeAPP	S. 22
Gottesdienstplan	S. 24

Titelfoto: Friedhelm Klumb

Liebe Leserinnen und Leser,

angenommen Du wirst nach Deiner Hoffnung gefragt, welche Worte würdest Du wählen?

Ich gebe zu, die Frage ist privat und kommt eher selten zwischen Kaffee und Sahneschnittchen auf den Tisch.

Trotzdem nur mal angenommen, wir als Christinnen und Christen würden noch mal gefragt:

Habt ihr noch Hoffnung? Und wenn ja: Wie sieht die aus? Trägt sie ein naiv-optimistisches Blumenkleid oder kommt sie stark-widerspenstig mit Helm und Schutzschuhen daher?

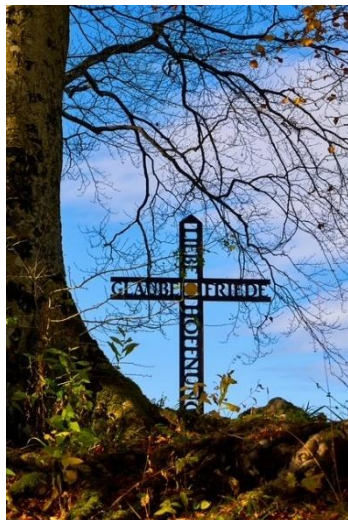


Bild: pixabay

Vielleicht ja auch eine wilde Mischung aus beidem.

Der Monatsspruch für Mai drängt mich auf jeden Fall zur Antwort auf diese Fragen. In Hebräer 6,19 heißt es:

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.

Da ist von einer Hoffnung die Rede, so stark und verlässlich, wie ein Anker.

Meine Seele, oft von Wind und Wellen der Nachrichten getrieben, braucht diesen Halt.

Was ist das also für eine Hoffnung, die groß genug ist, dass unsere Seele darin einen sicheren Ort finden kann?

Wer tiefer in den Hebräerbrief einsteigt, wird erleben, wie der Schreiber Stück für Stück ein wunderbares Bild der Hoffnung zusammen puzzelt. Die Leser waren hauptsächlich Juden, die Jesus als den Messias anerkannt haben. Nach einiger Zeit

kamen ihnen aber Zweifel, ob sie wirklich auf dem richtigen Weg sind.

Der Verfasser des Briefes nimmt seine Leser mit auf eine theologische Reise quer durch die alten Schriften bis hin zu dem, was sie damals über Jesus wussten. Dabei wird deutlich, dass Gott seine Versprechen hält: Er geht mit uns. Er wird uns von allem befreien, was uns an der Liebe hindert, und es wird der Tag kommen, wo wir bei ihm zu Hause einziehen dürfen und nie mehr wegmüssen.

Jesus spielt dabei eine zentrale Rolle. Früher durften nur der Hohepriester im Tempel hinter dem Vorhang – in Gottes heilige Gegenwart- treten. Seine Aufgabe war es zwischen Gott und Menschen zu vermitteln.

Als Jesus starb, riss der Vorhang im Tempel entzwei. Sein ganzes Leben und Sterben hat darauf hingewiesen: Gott will uns nahe sein und wir sind willkommen.

Seine Gegenwart verändert uns – so dass wir schon jetzt mit anderen Maßstäben leben dürfen, als sie uns von unserer Gesellschaft vorgegeben werden.

Als Christen, teilen wir also eine Hoffnung, die sowohl im Diesseits (unserem Alltag) als auch im Jenseits (über unsere Dimensionen von Raum und Zeit hinaus) eine enorme Wirkkraft besitzt.

Im Buch „Theologie der Hoffnung“ von Jürgen Moltmann wird es so beschrieben:

„Wer von der Hoffnung auf die Zukunft Gottes lebt, dessen Leben und Glaube führt schon hier und jetzt zu einer aktiven Mitgestaltung der Welt. (...) Eine in Gott verankerte Hoffnung ist eine unbändige Kraft, die die Logiken dieser Welt nicht als gegeben hinnimmt, sondern sie infrage stellt und sich ihnen widersetzt.“

An Ostern feiern wir den Aufstand der Hoffnung.

Und ich stelle mir vor, dass unsere Hoffnung noch größer und stärker wird, je öfter wir von ihr reden. Weniger klagen – mehr hoffen. Was würde das mit uns anstellen? Und wer gerade keine Hoffnung fühlt, der darf wissen: Gottes Versprechen sind nicht von unseren Gefühlen abhängig.

In meiner Vorstellung von Gemeinde sind wir genau dafür da: Dass wir mit- und füreinander glauben, hoffen und lieben. In diesem Sinne freue ich mich, mit Euch auf dem Weg zu sein,

Eure

A handwritten signature in blue ink, reading "Nicol Sowa". The signature is fluid and cursive, with the first name "Nicol" and the last name "Sowa" clearly distinguishable.

Nicol Sowa

Der Engel wandte sich an die Frauen: "Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht mehr hier. Er ist auferstanden, wie er es vorhergesagt hat! Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er gelegen hat."

Matthäus 28,5-6
Hoffnung für alle

Die Ostergeschichte: Jesus ist auferstanden (BasisBibel)

Die Frauen am leeren Grab

Als der Sabbat vorbei war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter von Jakobus, und Salome wohlriechende Öle. Sie wollten die Totensalbung vornehmen.

Ganz früh am ersten Wochentag kamen sie zum Grab. Die Sonne ging gerade auf.

Unterwegs fragten sie sich: „Wer kann uns den Stein vom Grabeingang wegrollen?“

Doch als sie zum Grab aufblickten, sahen sie, dass der große, schwere Stein schon weggerollt war.

Sie gingen in die Grabkammer hinein. Dort sahen sie einen jungen Mann. Er saß auf der rechten Seite und trug ein weißes Gewand. Die Frauen erschrecken sehr.

Aber er sagte zu ihnen: „Ihr braucht nicht zu erschrecken! Ihr sucht Jesus aus Nazaret, der gekreuzigt wurde. Gott hat ihn von den Toten auferweckt, er ist nicht hier. Seht: Hier ist die Stelle, wo sie ihn hingelegt hatten.“

Macht euch auf! Sagt seinen Jüngern, besonders Petrus: Jesus geht euch nach Galiläa voraus. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.“

Da flohen die Frauen aus dem Grab und liefen davon. Sie zitterten vor Angst und sagten niemandem etwas, so sehr fürchteten sie sich.

Markus 16,1-8

Das Redaktionsteam Gisela Graßmann, Alice Weis und Ilona Jung verabschiedet sich!

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten zum letzten Mal den Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Rheinböllen und Dichtelbach in Ihrer Hand. Es ist die Ausgabe Nr. 170! Nach der Zusammenführung der Gemeinden Dichtelbach, Rheinböllen und Soonblick wird es wohl ein neues Gemeindebriefformat geben. Noch ist nicht geklärt, wie es aussehen wird.

Unser Gemeindebrief nahm seinen Anfang unter Pfarrer Michael Fuhr im Jahr 1983. Das Redaktionsteam damals setzte sich anders zusammen, aber Gisela Graßmann war schon dabei.

Die Beiträge kamen zum großen Teil handschriftlich und wurden im Gemeindebüro auf der Schreibmaschine abgeschrieben und in Form gebracht. Fotos mussten im Original zur Druckerei mitgegeben werden und alles war natürlich schwarz-weiß. Es war die Zeit des Gestaltens der Seiten durch Ausschneiden und Zusammenkleben.

Als dann der PC ins Gemeindebüro eingezogen war, wurde die Arbeit anders, aber nicht einfacher. Der Gemeindebrief erhielt ein neues farbiges Layout, es gab auch viel mehr Fotos.

Unserem Team war es wichtig, Berichte von und über die unterschiedlichen Gruppen der Kirchengemeinden vom Minitreff bis zur Frauenhilfe zu veröffentlichen und Gemeindemitglieder anzusprechen, die Interessantes zu erzählen hatten. Stellvertretend für alle, die mit Beiträgen zur Gestaltung des Briefes beitrugen, ist Hans-Otto Michel zu nennen, der immer wieder lokalhistorische Aufsätze zur Verfügung stellte, für die er u.a. auch im Kirchenarchiv recherchierte.

Im letzten Jahrzehnt der Gemeindebriefarbeit mit dem Redaktionsteam Gisela Graßmann, Alice Weis und Ilona Jung verstärkten Simone Franz, unsere ehemalige Gemeindesekretärin, und Pfarrer Wolfgang Jöst tatkräftig die redaktionelle Arbeit.

Sehr gerne haben wir im Team gearbeitet, weil wir unsere Ideen einbringen konnten und freundschaftlich und respektvoll miteinander umgingen.

Wir bedanken uns bei den vielen Gemeindemitgliedern, die sich im Laufe der vergangenen Jahre mit uns für einen lebendigen und informativen Gemeindebrief engagiert haben. Ganz besonderen Dank sagen wir den Ehrenamtlichen, die viermal im Jahr den Gemeindebrief in die Haushalte gebracht haben.



Zum Abschied bitten wir für alle um Gottes Segen und sind voll Zuversicht und guten Mutes, dass es mit einem Gemeindebrief weitergehen wird.

Für das scheidende Redaktionsteam, Ilona Jung

Foto: Friedhelm Klumb

Sammelaktion für Kerzenreste – Licht und Wärme für die Ukraine

Seit nun vier Jahren leidet die Ukraine unter den Folgen des Krieges. In dieser schwierigen Zeit sind auch einfache Dinge wie Licht und Wärme nicht selbstverständlich.

Aus alten Kerzen, Wachsresten und leeren Dosen entstehen in der Ukraine sogenannte „Büchsenlichter“. Sie dienen als Licht- und Wärmequelle, zum Kochen, Aufwärmen und Trocknen von Kleidung, besonders dort, wo Stromversorgung häufig ausfällt.

Unsere Gemeinden haben sich an einer solchen Sammelaktion beteiligt. Über die vergangenen Wochen und Monate wurden zahlreiche Kerzen- und Wachsreste zusammengetragen.

Am 25.02.2026 konnten wir schließlich 18 Kisten mit Wachsresten, 2 Kisten mit Verbandsmaterial sowie 4 Paar Gehhilfen an die Verantwortlichen der Hilfsaktion übergeben.



Wir danken allen, die Kerzenreste gesammelt, weitergesagt, mitgeholfen und transportiert haben. Durch diese Unterstützung schenken wir Menschen in der Ukraine ganz konkret Licht, Wärme und ein Zeichen der Solidarität in dunkler Zeit.

Text: Friedhelm Klumb

Fotos: Johann Härtl



Mit wunderschönen Liedern, Klängen der Trommeln und berührenden Texten wurde in der Ev. Kirche in Rheinböllen am 6. März der Weltgebetstag, der von Frauen aus Nigeria vorbereitet worden war, gefeiert.

Im Eingangsgebet sprachen die Gottesdienstbesucher:

"Wir haben uns versammelt im Vertrauen auf deine Verheißung: Wo zwei oder drei in deinem Namen versammelt sind, da bist du mitten unter ihnen. Und so feiern wir deine Gegenwart in unserer Mitte."

Wer dabei war, hat es gespürt.



Ökumenisches Gottesdienstteam in der Ev. Kirche in Rheinböllen
Schriftlesung - Matthäus 11, 28-30

Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.

Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele.

Denn mein Joch ist sanft und meine Last leicht.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift

Viele Frauen folgten der Einladung zu einem gemeinsamen Essen nach nigerianischen Rezepten und zur Begegnung im Gemeindehaus.



Fotos: Heike Feldenz
Text: Alice Weis

Evangelischer Gemeindeverein zur Unterstützung des
Kirchlichen Lebens in Dichtelbach e.V.



(Fotos Friedhelm Klumb)

Liebe Gemeindeglieder, liebe
Unterstützerinnen und Unterstützer,

mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das vergangene Jahr zurück.

Der Evangelische Gemeindeverein zur Förderung des kirchlichen Lebens in Dichtelbach hat vieles ermöglichen können – vor allem dank Ihrer treuen Unterstützung und Spendenbereitschaft.

Trotz der spürbar gestiegenen Energiekosten war es uns möglich, die Betriebsausgaben von Kirche und Gemeindehaus zu entlasten. Auch die Kinder- und Jugendarbeit profitierte von Zuschüssen für benötigte Sachmittel. Ein besonderer Beitrag galt zudem der Erneuerung der Eingangstür im Gemeindehaus –

eine nachhaltige Investition, die das Gebäude energieeffizienter macht und langfristig Kosten spart.

Darüber hinaus konnten zahlreiche Veranstaltungen und Begegnungen in Gemeindehaus und Kirche finanziell unterstützt werden.

Diese vielfältige Hilfe ist Ausdruck gelebter Gemeinschaft und zeigt, wie sehr sich viele mit ihrer Kirchengemeinde verbunden fühlen. Teilen bedeutet hier, der eigenen Gemeinde etwas zurückzugeben – und zugleich das Glaubensleben für andere zu stärken.

Unsere Kirche und unser Gemeindehaus bleiben lebendige Orte:

Gottesdienste, Konzerte, Gruppenstunden und Treffen finden hier statt – oft auch über Konfessionsgrenzen hinweg. So wächst Gemeinschaft, Offenheit und Glauben im Miteinander.

Gleichzeitig stehen wir als kleine Gemeinde vor großen Herausforderungen. Die finanzielle Basis wird knapper, und umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam Verantwortung übernehmen und uns weiter für den Erhalt und die Stärkung des kirchlichen Lebens einsetzen.

Allen, die durch Spenden und Mitarbeit beitragen, sagen wir: **Ein herzliches Dankeschön!**

„Siehe, ich mache alles neu „

Offenbarung 21, 5

Im Namen des Evangelischen Gemeindevereins Dichtelbach

Friedhelm Klumb

Männertreff Rheinböllen, Dichtelbach

„Einblicke“ – Schuldenfalle

Buy now – pay later

„Weihnachten verschenken – im nächsten Jahr bezahlen“ – solche Slogans kennen wir alle aus der Werbung: „Buy now, pay later“, „Null Prozent Finanzierung“, „Der wie für mich gemachte Kredit“. Sie klingen nach Freiheit, Flexibilität und einem entspannten Weihnachtsfest – und blenden doch oft aus, was wirklich dahinter steckt.



Beim Männertreff wollten wir genau da hinschauen: Was passiert, wenn ich heute auf Pump konsumiere – für Geschenke, Elektronik, Möbel oder den nächsten Traumurlaub – und die Rechnung erst Monate später kommt? Welche Kosten (Zinsen, Gebühren, Mahnkosten) verstecken sich in den „verlockenden“ Kleinkrediten? Und wie leicht verliert man den Überblick, wenn mehrere „später zahlen“-Beträge parallel laufen und das Konto leer ist, aber noch viel Monat übrig bleibt.?

Werner Huesgen von der Schuldner- und Insolvenzberatung des Diakonischen Werkes in Simmern gab uns Einblick in diese moderne Schuldenfalle. Aus seiner täglichen Beratungspraxis berichtete er.

Dieser Abend war ein wichtiger Schritt, rechtzeitig Stopp zu sagen, bevor aus „später zahlen“ ein dauerhaftes Schuldenproblem wird.

Text: Friedhelm Klumb

(Foto: pixabay)

Sie suchen einen Tauftermin?

Wir bieten Ihnen gerne unser großes Tauffest am 20. Juni 2026 am Waldsee in Argenthal an.

Hinweis:

Wir freuen uns, dass wir in unserem Pfarrhaus die Familie von Frau Dr. Elisabeth Silayo als Mieterin ab März 2026 begrüßen dürfen.

Frau Silayo arbeitet als Pastorin des Regionalen Dienstes über die Vereinte Evangelische Mission (VEM) in der Region Mittelrhein-Lahn.

Mit ihrem Mann und den beiden Kindern kehrt wieder Leben in unser schönes Pfarrhaus zurück.

Wir bitten darum, dass die Privatsphäre der Familie beachtet wird, sie hat keine hauptamtliche oder ehrenamtliche Funktion in unseren Kirchengemeinden.

Sammelaktion KERZEN und WACHSRESTE



Liebe Mitglieder der Gemeinde!

Wir sammeln in unserer Gemeinde Kerzen und Wachsreste für die Ukraine – während des ganzen Winters. Daraus werden in der Ukraine „Büchsenlichter“ gefertigt – eine alternative Heizquelle zum Kochen und Aufwärmen.

Wir sammeln auch medizinische Hilfsmittel (Gehhilfen, Rollatoren, etc.) und brauchbares Verbandsmaterial.

Termine Frauenarbeit



April

Sa. 18.04.2026, Tages-Pilgerwanderung „Hildegard-von-Bingen-Weg“ (von Herrstein aus ca. 15 km), mit Hildegard Brager und Regina Hahn-Blaik

Di. 22.04.2026, 19.00 Uhr Ökumenischer Frauengottesdienst „Weisheit und Mut der Königin Esther“, Dom Ravengiersburg

Mai

Sa. 02.05.2026, 11.00 Uhr, Pilgerinnenwanderung bei Gemünden
Thema Psalm 23

Mi. 06.05.2026, 18 Uhr, Führung durch die Gödenrother Gärten
Kosten 4,00 € zahlbar vor Ort, anschl. Mitbringpicknick an der Gödenrother Kirche, Teilnehmerinnenzahl begrenzt, Anmeldung unbedingt erforderlich!

Juni

Fr. 19.06.2026, 18 Uhr, Dankeschön-Abend für Presbyterinnen,
Start in Traben-Trarbach mit Abschluss in Wolf

Mi. 24.06.2026, 18.30 Uhr - 20.30 Uhr, Vorbereitung Mirjamsonntag für Gemeinden, Paul-Schneider-Haus Simmern

Juli

Fr. 03.07.2026, 18.30 Uhr, Vorbereitung Mirjamsonntag für den Kirchenkreis und Vorstellung des Heftes; Das Heft wurde in diesem Jahr von einem Team aus unserem Kirchenkreis und Dekanat erstellt

Führung durch das Arboretum (Baumführung) bei Fam. Alpers in Büchenbeuren, *genaues Datum steht noch nicht fest*

August

So. 09.08.2026, 11.00 Uhr, **Pilgerinnenwanderung Kappleifelsentour Laufersweiler**, Thema: Felsenfest und stark

Mi. 19.08.2026, 18.30-20.30 Uhr, **Tanzabend in Büchenbeuren mit Tanzpädagogin Monika Fuchs, ev. Gemeindehaus**, Thema: Von Bäumen lernen

September

So. 06.09.2026 **Mirjamgottesdienste**

Sa. 12.09.2026, 11.00 Uhr, **Pilgerinnenwanderung Bell/ Balduins-
eck/ Wohnrother Tal**, Thema noch offen

Di. 22.09.2026, 19.00 Uhr **Ökumenischer Frauengottesdienst** Ev. Kirche Horn

Oktober

Fr. 10.10.2026, 14.30 Uhr - 17.00 Uhr **Oasennachmittag**, Ev. Gemeindehaus Rheinböllen

Sa. 17.10.2026, **Besondere Pilgerinnenwanderung an der Mosel „Wir lassen die ... fliegen“** (im Rahmen der Funkenflug-Woche des Kirchenkreises)

Mi. 28.10.2026, 18.30 Uhr **Perlen des Glaubens**, Pfarrscheune Ober Kostenz

*Susanne Reuter, Referentin für Frauenarbeit im Kirchenkreis
Simmern-Trarbach; Bacharacher Str. 8, 55494 Rheinböllen |
06764-7407015 | susanne.reuter@ekir.de*

Der Kigo Rheinböllen trifft sich ab 2026 zu neuer Uhrzeit

In Rheinböllen wechseln künftig die Gottesdienstzeiten für die Erwachsenen in Rheinböllen auf 9.30 Uhr. Der Kindergottesdienst passt sich an.

Auf diese Weise haben die Eltern die Möglichkeit, in Zukunft weiterhin parallel zum Kindergottesdienst in den Erwachsenengottesdienst zu gehen und noch eine Tasse Kaffee oder Tee zu trinken, bis die Kinder fertig sind.

Das heißt, wir haben Kindergottesdienst am 2. und 4. Sonntag im Monat in Rheinböllen von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Bacharacher Str. 8

Folgende Termine könnt ihr euch merken:

12. April, 26. April, 10. Mai, 24. Mai, 14. Juni

Und am 31. Mai ist Familienkindergottesdienst, d.h. hier dürfen Eltern, Großeltern, kleine und große Geschwister mitkommen. Dazu kommt noch ein Extraeinladung.

Euer Kindergottesdienst-Team aus Rheinböllen:

Renate Eich, Maike Wetzlar, Andrea Behr,
Isabel Spengler, Dorcas Mwanga und Susanne Reuter

Jungschar Termine 2026

Hey, hast du Zeit? Einmal im Monat, am Freitagnachmittag von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr, treffen sich Kinder aus Rheinböllen, Dichtelbach und Liebshausen im Ev. Gemeindehaus in Dichtelbach. Wir haben Spaß miteinander, spielen, singen, erleben Gemeinschaft und erfahren, wie gut Gott und Jesus auch in unserem Leben heute helfen.

Wir freuen uns auf dich, wenn du zwischen 6 und 12 Jahren bist.

Hier sind die Termine von Ostern bis Sommer:

24. April, 8. Mai, 19. Juni (Abschluss vor den Ferien), 14. August (Willkommen nach den Ferien, auch für die neuen Erstklässler)

Übrigens haben wir auch eine Whatsapp-Gruppe, über die ihr alle Neuigkeiten erfahrt.

Es freuen sich auf euch:

Kiana Hill und Susanne Reuter



*Bild:
pixabay*

Abschied und
Neuanfang

Von zwei Mitarbeiterinnen der Jungschar verabschieden wir uns in diesem Gemeindebrief. Sina Weinheimer und Emely Boger hören auf. Sina aus beruflichen Gründen und Emely,

weil sie umgezogen ist. Mit beiden verbindet mich eine lange Gemeindegeschichte. Sina ist seit gut 15 Jahren Mitarbeiterin in der Jungschar, auf Familienfreizeiten und bei Ferien ohne Koffer. Emely war lange in der Jungschar in Rheinböllen Mitarbeiterin, sie gehörte von Anfang an dem Team von Ferien ohne Koffer an und stieg in der Jungschar in Dichtelbach ein, nachdem Simone Franz aufgehört hatte.

Ich danke euch von ganzem Herzen für euren Einsatz, der unsere Gemeinden vielfältiger und bunter gemacht hat.

Neu im Team der Jungschar ist Timon Wetzlar. Kiana Hill, die nun auch seit 6 Jahren fester Bestandteil der Jungschar ist, und ich freuen uns über die Unterstützung. Herzlich willkommen. Susanne Reuter

Termine Frauentreff

Der Frauentreff freut sich sehr über neue Gesichter. Wenn nichts anderes dabeisteht, finden die Treffen im Gemeindehaus Dichtelbach von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr statt. (Infos bei Susanne Reuter)

10.4. oder 24.4. (noch offen) Thema: Eine Reise durch Nordamerika, Klaus und Katrin Behnisch-Thomas berichten von ihrer Reise.

8.5. Nigeria - Ein Land zum Staunen - Weltgebetstagsland 2026 - Wissenswertes und Kulinarisches
Anmeldung erforderlich bei Susanne Reuter

17.7. Ein Abendspaziergang mit Texten und gemeinsamem Abschlusspicknick

22.8. (Samstag) Der Frauentreff fährt nach Trier mit Stadtführung durch Beate Jöst.

25.9. Ein Abend für die Seele

16.10. Frauentreff Kreativ



Pfarrgartencafé 2026

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder die Türen unseres Pfarrgartens öffnen und viele schöne Stunden bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen ermöglichen.

Damit Sie sich schon jetzt etwas vormerken können, hier einige wichtige Termine:

- **23.03.2026** – Mitgliederversammlung
- **Mitte April** – Teamsitzung
- **Anfang Mai** – gemeinsame Putzaktion im Pfarrgarten
- **17.05.2026** – Eröffnung des Pfarrgartencafés

Damit wir dieses Angebot weiterhin für unsere Gemeinde aufrechterhalten können, freuen wir uns über Unterstützung in verschiedenen Bereichen:

- **Service im Café**
- **Kuchen backen**
- **Hausmeistertätigkeiten rund um den Pfarrgarten**

Haben Sie Interesse, uns zu unterstützen? Dann melden Sie sich gerne bei uns unter:

pfarrgartencafe@web.de

Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Ihr Pfarrgartencafé-Vorstand

Herzliche Einladung zu unserer Gemeindeapp:

<https://lichtblick.communiapp.de/>



Anleitung zur Installation der APP:

Wenn Ihr Smartphone die QR-Codeerkennung bereits unterstützt, können Sie einen der folgenden Codes einfach in Ihrer Kamera-App auf dem Handy öffnen. Danach öffnet sich die offizielle Installationsseite. Nach der Installation kann die App direkt benutzt werden. Eine Registrierung ist nur für erweiterte Funktionen (Chat, Beträge erstellen und Gruppen beitreten) nötig.

Google Playstore (Android): **Apple Store (iPhone):**



Im Browser öffnen ohne Installation:

<https://lichtblick.communiapp.de/>

Installation der PWA auf dem Smartphone:

Ganz einfach: eine PWA (Progressive Web App) wird wie eine Website über deinen Browser aufgerufen und darüber auch verknüpft ohne App Installation.

1. Website unter <https://lichtblick.communiapp.de/> öffnen
2. Anschließend bei iOS den „Teilen Button“ und bei Android das „Menü“ wählen
3. Danach „zum Homebildschirm“ bei iOS oder „zum Startbildschirm Hinzufügen auf Android“ auswählen
4. Als letztes einen Namen für die Verknüpfung festlegen und fertig!

Link zur Videoanleitung:

<https://youtube.com/shorts/z7PLmxkLz1Y>

Alle Anleitungen und Informationen finden sie auch auf unserer Homepage: <https://rheinboellen-dichtelbach.ekir.de/>

Andreas Wagner

GOTTESDIENSTSPIELPLAN 02/26 (Apr. bis Juni 2026)

	09.30h	11.00h
02. Apr. 26 (Grün-Do)		18.00h Basis-GD Riesweiler mit AM <i>Benjamin Engers</i>
03. Apr. 26 (Karfreitag)	09.00h Basis-GD Rheinböllen mit AM <i>Benjamin Engers</i>	11.00h Basis-GD Pleizenhausen mit AM <i>Benjamin Engers</i> 15.00h Basis-GD Argenthal <i>Benjamin Engers</i>
04. Apr. 26 (Karsams- tag)		23.00h Osternacht Argenthal <i>JugendKir[s]che</i> <i>Nicol Sowa</i>
05. Apr. 26 (Oster-So)	06.00h Basis-GD Ellern mit AM <i>Astrid Gohres</i>	09.00h Basis-GD Dichtelbach mit AM <i>Serena Hillebrand</i>
06. Apr. 26 (Oster-Mo)	09.00h Basis-GD Mörschbach mit AM <i>Serena Hillebrand</i>	11.00h Basis-GD Rheinböllen mit AM <i>Serena Hillebrand</i>
12. Apr. 26	Basis-GD Argenthal <i>Benjamin Engers</i>	Basis-GD Dichtelbach <i>Benjamin Engers</i>
19. Apr. 26 (Konfi-WE)	Basis-GD Rheinböllen <i>GD-Team RB</i>	Basis-GD Pleizenhausen <i>GD-Team RB</i>
26. Apr. 26	Pumpnickel-GD Argenthal <i>Serena Hillebrand</i>	Literatur-GD Mörschbach <i>Benjamin Engers</i>
02. Mai 26 (Samstag)		14.00h Konfirmation Mörschbach <i>Engers / Sowa</i>
03. Mai 26	Basis-GD Argenthal <i>Rosi Graf</i>	10.00h Konfirmation Rheinböllen <i>Engers / Sowa</i>
09. Mai 26 (Samstag)		14.00h Konfirmation Ellern <i>Engers / Sowa</i>

	9.30 Uhr	11.00 Uhr
10. Mai 26	Basis-GD Rheinböllen <i>Katrin Behnisch-Thomas</i>	10.00h Konfirmation Argenthal <i>Engers / Sowa</i>
14. Mai 26 (Himmelfahrt)		10.00h Open-Air-GD Dichtelbach mit Taufe <i>Engers / Sowa</i>
17. Mai 26	Sing My Song-GD Rheinböllen <i>Serena Hillebrand</i>	Sing My Song-GD Riesweiler <i>Serena Hillebrand</i>
23. Mai 26 (Pfingst-Sa)	18.00h Basis-GD Argenthal mit AM <i>Benjamin Engers</i>	
24. Mai 26 (Pfingst-So)	Basis-GD Rheinböllen mit AM <i>Serena Hillebrand</i>	Basis-GD Pleizenhausen mit AM <i>Serena Hillebrand</i>
31. Mai 26	10.00h Kirmes-GD Mörschbach <i>Astrid Gohres</i>	Sing My Song-GD Ellern <i>Serena Hillebrand</i>
04. Jun. 26 (Fronleichnam)		11.00h Open-Air-GD Dichtelbach Köhlerfest & Landfrauen <i>Serena Hillebrand</i>
07. Jun. 26	Sing My Song-GD Argenthal <i>Benjamin Engers</i>	Sing My Song-GD Dichtelbach <i>Benjamin Engers</i>
14. Jun. 26		14.00h Basis-GD Räzebore <i>Benjamin Engers</i>
20. Jun. 26 (Samstag)	14.00h Tauffest Argenthal <i>Engers / Hillebrand</i>	
21. Jun. 26	Sing My Song-GD Rheinböllen, <i>Nicol Sowa</i>	Sing My Song-GD Pleizenhausen, <i>N. Sowa</i>
27. Jun. 26 (Samstag)	18.00h Andacht Mörschbach <i>Benjamin Engers</i>	
28. Jun. 26 (Beginn Sommerferien)		Basis-GD Argenthal (Kirmes) <i>Susanne Reuter</i>

Beerdigungen

Rheinböllen

Margot Ewald geb. Schrattenholzer
geboren am 8. Mai 1946
gestorben am 07. Dezember 2025
Bestattung auf dem Friedhof in Lonsheim

Rosemarie Flasdick
geboren am 24. April 1933
gestorben am 14. Dezember 2025
Bestattung auf dem Friedhof in Unzenberg

Wilma Müller geb. Prass
geboren am 27. Juli 1932
gestorben am 31. Januar 2026



Dichtelbach

Else Wendling geb. Auler
geboren am 05. Dezember 1930
gestorben am 21. Februar 2026

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich im Gemeindebüro erklären.

Regelmäßige Treffen in unseren Gemeinden:

Rheinböllen – Evangelisches Gemeindehaus, Bacharacher Str.6

Kindergottesdienst: zwei Mal im Monat sonntags von 9.30 – 11.00 Uhr

Krabbelgruppe: mittwochs um 9.30 Uhr

Kirchenchor: Probe montags um 20.00 Uhr

Posaunenchor: Probe mittwochs um 20.00 Uhr
im Benjamin-Kossuth-Haus in Ellern

Hauskreis: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
bei Familie Härtl, Hinterster Graben 19

Gebet für die Gemeinde: jeden 1. Donnerstag im Monat
um 18.30 Uhr

Dichtelbach – Evangelisches Gemeindehaus, Kirchgasse

Kindergottesdienst: ein Mal im Monat sonntags um 11.00 Uhr

Jungschar: ein Mal im Monat freitags von 15.30 Uhr – 18.00 Uhr

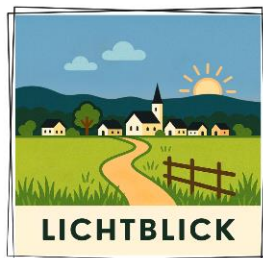
Frauentreff: ein Mal im Monat freitags um 19.30 Uhr

Männertreff: ein Mal im Monat mittwochs um 17.00 Uhr

Seniorenfrühstück: jeden letzten Mittwoch im Monat um 9.00 Uhr

**Herzliche Einladung zu
unserer Gemeindeapp:**

<https://lichtblick.communiapp.de/>



Bankverbindungen:

Unsere Bankverbindung für die Ev. Kirchengemeinden Rheinböllen und Dichtelbach hat sich geändert.

Gerne können Sie auch weiterhin unsere Kirchengemeinden mit einer Spende unterstützen. Bitte geben Sie im **Verwendungszweck** die **Kirchengemeinde** und das **entsprechende Projekt** an.

Ev. Kirchenkreis Simmern-Trarbach

Bank für Kirche und Diakonie, Dortmund (KD-Bank)

IBAN: DE11 3506 0190 1010 5360 10

Evangelischer Gemeindeverein zur Unterstützung des kirchlichen Lebens in Dichtelbach e.V.

Kreissparkasse Rheinböllen IBAN:

DE11 5605 1790 0116 4736 12



Herzlich willkommen auf der Internetseite der Evangelischen Kirchengemeinden Rheinböllen und Dichtelbach.

Schauen Sie mal rein!

www.rheinboellen-dichtelbach.ekir.de

Impressum:

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Rheinböllen und Dichtelbach

Redaktion:

A.Wagner (ViSdP), G. Graßmann, I. Jung, A. Weis, F. Klumb,
K.Baumgartner

Druck:

Druckerei Alexander Dietzel e.K., 1.250 Exemplare

Datenschutzbeauftragte:

Nina Stein, E-Mail: nina.stein@ekir.de

WICHTIGE ADRESSEN IM KIRCHENKREIS

Kreiskirchenamt

Am Osterrech 5, 55481 Kirchberg, Zentrale: Tel. 06763-9320-0

Migrationsfachdienst/Flüchtlingsberatung

Tel. 06761/96773-16

Jugendmigrationsdienst

Eva Kunz, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A.,

Tel. 06761/96773-17, Mobil 0171-5629917,

E-Mail kunz@diakoniehilft.de

Ev. Beratungsstelle (Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung), self.wolf@diakoniehilft.de

Maiweg 150, 56841 Traben-Trarbach, Tel. 06541-6030

Schuldner- und Sozialberatung (Werner Huesgen)

schuldnerberatung.kirchberg@diakoniehilft.de

Römerberg 3, 55469 Simmern, Tel. 06761-9677315

Diakonie-Sozialstation Rheinböllen (Häusliche Alten- und Krankenpflege, Familienpflege, Soziale Mobile Dienste, Hilfsmittelverleih)

Marktstraße 6-8, 55494 Rheinböllen,

Tel. 06764/3020940

Betreuungsverein der Diakonie Daniela Maciag-Pietruszka

Römerberg 3, 55469 Simmern, Tel. 06761-9677312

Help Center (Jugend- und Suchtberatung)

Römerberg 3, 55469 Simmern, Tel. 06761-6940, Sprechstunden:

Di 10-13 Uhr, Do 13-16 Uhr sowie nach telef. Vereinbarung.

Schwangerenberatung: Tel. 06761-96773-13 oder -14,

Ruth Reiß und Daniela Maciag-Pietruszka

schwangerenberatung-simmern@diakoniehilft.de

"Kummer-Nummer" für Kinder und Jugendliche

(montags bis freitags 15-17 Uhr) Tel. 06541-5544

Ev.-Kath. Telefonseelsorge

gebührenfrei wählen Tel. 0800-1110111 oder 0800-1110222

Ansprechpartnerinnen und –partner für die Kreise:

Besuchsdienst	Marlies Härtl, Tel. 2773
Gebet für die Gemeinde	Martina Bast, Tel. 3398
Seniorenfrühstück	Doris Busch, Tel. 3158
Hauskreis	Marlies Härtl, Tel. 2773
Frauentreff Dichtelbach	Susanne Reuter, Tel. 7407015
Krabbelgruppe Rheinböllen	Gemeindebüro
Jungschar Dichtelbach	Susanne Reuter, Tel. 7407015
Kindergottesdienst Rheinböllen	Renate Eich, Tel. 3191
Kindergottesdienst Dichtelbach	Manu. Boder-Kassubek, Tel. 908138
Kirchenchor Rheinböllen	Gaby Kunz, Tel. 960247
Posaunenchor Rheinböllen	Jochen Conrad, Tel. 301724
Männertreff	F. Klumb, Tel.1487, K. Baumgartner, Tel.0175/7856896

Treffzeiten und -orte entnehmen Sie bitte der wöchentlich erscheinenden Heimat Aktuell.

Verein Pfarrgartencafé e.V.

Stellvertretende Vorsitzende Maike Wetzlar, Tel. 06764/303140

Küsterin Rheinböllen: Sonja Oberst, Tel. 301216
Dichtelbach: Presbyterium

Kinder- und Frauenarbeit: Susanne Reuter, Rheinböllen, Tel. 7407015,
E-Mail: susanne.reuter@ekir.de

Gemeindediakonin: Nicol Sowa, Tel. 0160/3239667,
E-Mail: nicol.sowa@ekir.de

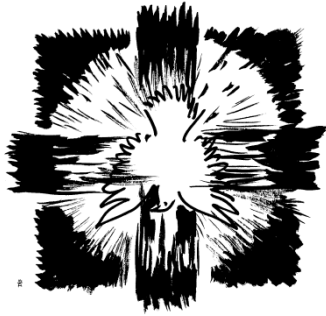
Die Presbyterien:

Rheinböllen: Martina Bast, Tel. 3398, Klaus Baumgartner,
Tel. 0175/7856896, Jochen Conrad, Tel. 749608, Renate Eich, Tel.3191,
Sonja Oberst, Tel. 301216, Janina Šimić, Tel. 301555, Klaus Thomas,
Tel. 2412, Marcus Waldhauser, Tel. 0176/57726844
Maike Wetzlar, Tel.303140,

Dichtelbach: Pia Kassubek, Tel. 3593, Friedhelm Klumb, Tel.1487,
Andreas Wagner, Tel. 0175/3436036, Klaus Weber, Tel. 2602

Pfarrerin Serena Hillebrand, Tel. 0171/4191796,
E-Mail: serena.hillebrand@ekir.de

Gemeindebüro: Nina Stein, Bacharacher Str. 8,
Tel. 06764/1275, E-Mail: rheinboellen@ekir.de
Öffnungszeiten: Dienstag von 14.30 – 17.30 Uhr



Unsere Gottesdienste von Karfreitag bis Ostern

KARFREITAG, 3. April

Rheinböllen 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
mit Kirchen- und Posaunenchor

Pfarrer Benjamin Engers

OSTERSONNTAG, 5. April

Dichtelbach 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Anschließend wird zum Osterfrühstück eingeladen

Pfarrerin Serena Hillebrand

OSTERMONTAG, 6. April

Rheinböllen 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
mit Kirchenchor

Pfarrerin Serena Hillebrand

Die Kollekte in den Ostergottesdiensten
ist bestimmt für **Brot für die Welt.**